Im 12. Jahrhundert verlegten die „Edlen von Wilhaim“, ein begütertes Adelsgeschlecht mit Ländereien bis zum Mittelmeer, ihren Wohnsitz, der sich im heutigen Weilheimer Finanzamt befand, auf die Burg Willenperg bei Hausen, wo sie bis 1318 residierten.
Hier am Hungerbach errichteten die Burgherren eine Schmiede, eine Mühle und eine Taverne (Vorläufer des Gasthauses Strobl) sowie einen landwirtschaftlichen Betrieb. Die Schmiede bestand als Hammerschmiede bis 1890 und wurde dann in eine Holzwollfabrik umgebaut, die man 1989 abbrach. Heute wird hier die Wasserkraft des Hungerbaches für ein Kleinkraftwerk genutzt. Das landwirtschaftliche Gebäude brannte 1963 ab. Von der Mühle, die vermutlich seit der Auflassung der Burg Willenperg 1424 nicht mehr betrieben wurde, ist nur noch der von uns gefundene Mühlstein erhalten, zu sehen gegenüber dem Eingang des Gasthauses.
In dieser frühen Form einer Industriesiedlung gab es auch das Gasthaus zur Schmitt´n, eine Tavernwirtschaft, in der die Fuhrleute und die Arbeiter verpflegt wurden.

Im Dezember 1899 brennt das Gasthaus zum Sepp (Zur Schmitt´n) bis auf die Grundmauern ab.

1900:
Der Maurermeister Arnold aus Huglfing erwirbt die Brandstelle und errichtet ein neues Gasthaus im Stil eines Münchner Stadthauses.

September 1901:
Clement und Maria Strobl, geb. Lechner beantragen auf dem Gemeindeamt das Bürgerrecht, heiraten und kaufen das Gasthaus von Herrn Arnold, der auch in Gut Achberg für den Bierbrauer Georg Pschorr tätig war. Durch diese Beziehung kommen auch die ersten Tropfen der Pschorr-Brauerei in unsere Gaststätte. Die Wirtschaft erhält erstmals den Namen „Gasthaus von Clement Strobl“

1990 bis 1992
Nach zahllosen Renovierungsmaßnahmen steht die größte Veränderung in diesem Jahrhundert an. Aus dem ehemaligen Bauernhof und Gasthaus wird nach Teilabbruch und Neubau das Gasthaus in seiner heutigen Gestalt am 24. Juni 1992 offiziell wiedereröffnet.

Unsere Vereine:

Das Gasthaus Strobl entwickelt sich im Laufe der Jahre zum gesellschaftlichen und kulturellen Zentrum der Gemeinde.

Folgende Vereine haben im Gasthaus Strobl Ihr Domizil

Trachtenverein Edelweiß Oberhausen
Zimmerstutzenschützengesellschaft Oberhausen
Oberhauser Musikanten
Krieger- und Soldatenverein Oberhausen

BSC Oberhausen
Frauenbund Oberhausen
Junggesellenverein Oberhausen
VdK Ortsverband Oberhausen
Josefi-Verein Oberhausen
Huat - Club Berg

Der Schützen- und Trachtenverein und die Oberhauser Musikanten haben im Keller eigenverantwortlich Vereinsräume ausgebaut.